Wir kommen nun zum nächsten Punkt:

Bericht der Mandatspriifungskommission

Dazu hat das Wort die Genossin Edith Baumann.

Edith Baumann: Genossinnen und Genossen! Auf den dem Parteitag vorausgegangenen Landesdelegiertenkonferenzen wurden für den III. Parteitag 2205 Delegierte gewählt. Ihr Mandat üben 2201 Delegierte aus; das heißt, nur 4 Delegierte sind nicht anwesend. Das sind der Genosse Hennecke und ein Genosse aus Sachsen-Anhalt, die wegen Krankheit entschuldigt sind. Zwei Delegierte aus Berlin wurden kurz vor dem Parteitag bei der Sammlung von Unterschriften zur Ächtung der Atombombe in Westberlin verhaftet und sind bis zur Stunde von der Stummpolizei noch nicht freigelassen worden.

Außerdem sind anwesend 2067 Gastdelegierte, davon 1755 Männer, das sind 84,9 Prozent, und 312 Frauen, das sind 15,1 Prozent, und von diesen 2067 Gastdelegierten insgesamt wiederum 1213 Gastdelegierte aus dem Westen. (Beifall.)

Die altersmäßige Zusammensetzung der Delegierten ist wie folgt:

Unter 20 Jahren 119 Delegierte, das sind 5,4 Prozent, und davon 62 Männer und 37 Frauen;

von 20 bis unter 2 5 Jahren 442 Delegierte = 20,1 Prozent, davon 291 Männer und IJI Frauen;

von 25 bis unter 30 Jahren 311 Delegierte = 14,1 Prozent, davon 198 Männer und 113 Frauen;

von 30 bis unter 40 Jahren 459 Delegierte = 20,9 Prozent, davon 337 Männer und 122 Frauen;

von 40 bis unter jo Jahren 611 Delegierte = 27,7 Prozent, davon 463 Männer und 148 Frauen;

über 50 Jahre 259 Delegierte = 11,8 Prozent, davon 222 Männer und 37 Frauen.

Das Durchschnittsalter der Delegierten hegt bei 36 Jahren.

Die Zahl der Delegierten hat sich gegenüber dem II. Parteitag verdoppelt; aber die altersmäßige Gliederung hat sich gegenüber dem II. Parteitag zugunsten der Jugend wie folgt geändert:

Unter 21 Jahren waren anwesend auf dem II. Parteitag 18 Delegierte, auf dem III. Parteitag 119 Delegierte. (Beifall.)